

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion **zentralschweiz**

Jahresbericht des Präsidenten für das 141. Vereinsjahr 2018 (01.11.17 - 31.10.18)

Generalversammlung vom 07. November 2018 im Kulturzentrum Schappe Kriens

1. Einleitung und Ausblick

Das 141. Vereinsjahr des SIA Zentralschweiz war geprägt von einer regen Veranstaltungstätigkeit und einem intensiven Austausch mit den Behörden. Zu den wesentlichen Themen unseres Engagements kann das Folgende festgehalten werden:

a. Veranstaltungen

Es fanden einige interessante Veranstaltungen unter dem Titel SIA 16.16 / 17.17 / 18.18 statt. Diese werden jeweils wie bisher nur kurzfristig per E-Mail angesagt und versuchen in aller Regel unkompliziert daher zu kommen. Dabei besuchen wir in unregelmässigen Abständen, also ungezwungen, interessante Baustellen oder berichten über spezielle Themen. Neu machen wir nun auch Wettbewerbsbesichtigungen, wobei wir jeweils das Siegerteam, die Behörden und natürlich auch die Veranstalter zur Projektpräsentation einladen.

Folgende Veranstaltungen wurden in diesem Rahmen durchgeführt:

07.12.2017: Sammelstelle archithese – ein Rundgang durch die Ausstellung in Stans

Patrizia Keller, Kuratorin und stv. Leiterin des Museums führt uns durch die Ausstellung. 40 Jahre nach der Gründung der Zeitschrift Archithese dienen die frühen Ausgaben des Heftes vier Künstlerinnen und Künstlern als Ausgangspunkt für eine Neuinterpretation.



01.03.2018: Pilatus Arena: „Sportanlage von nationaler Bedeutung“

Die Projektverfasser und auch die Veranstalter erläutern uns das Siegerprojekt. Wieder einmal mehr hat sich diese Art der Veranstaltung sehr bewährt, haben wir doch alle entwurfsrelevanten Aspekte aus erster Hand erläutert bekommen. Hier entsteht in LuzernSüd ein weiterer grosser Stadtteil, wir sind gespannt auf die weiteren Schritte.



21.03.2018: „Grossmatte West“, das neue Stadtteilzentrum Littau

Luca Deon erläutert uns das Siegerprojekt Grossmatte West. Auch hier spannende Überlegungen direkt aus dem Entwurfsbüro. Beim anschliessenden Apéro konnte der fachliche Austausch noch weitergeführt werden. Das neue Zentrum in Littau entwickelt sich langsam aber sicher, gerne verfolgen wir auch hier die weiteren Schritte.



14.05.2018: Bürgenstock Resort – Ein Rundgang durch Geschichte und Erneuerung

Gerold Kunz, Denkmalpfleger des Kantons Nidwalden, führt uns durch die Geschichte und die Neubauten des neuen Bürgenstockresorts. Wir erfahren dabei viel Interessantes über die Gesamtanlage und die Planungsprozesse, herzlichen Dank.



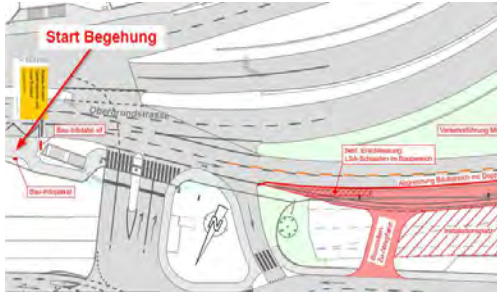
06.06.2018: Bürgenstock 5 Stern Superior Hotel

Justin Rüssli führt uns durch des neu eröffnete Hotel auf dem Bürgenstock. Vom „normalen“ Zimmer bis zur Präsidentsuite konnten wir alles begutachten. Herzlichen Dank für die spannende Führung.



07.06.2018: Kriens Kupferhammer und Eichwilstrasse – Förderung des öffentlichen Verkehrs

Der PL Bau des vif und der Bauingenieur erläutern uns die Planung der verkehrstechnisch komplexen Aufgabe beim Knotenpunkt. Anschliessend weiterer Austausch im Rahmen eines „Ausspannmomentes“ im Restaurant Eichhof.



14.06.2018: Alvar Aalto Hochhaus „Schönbühl“, Luzern

Roland Hergert und Cony Grünenfelder erläutern uns Vergangenheit und Zukunft des Hochhauses, anschliessend Besichtigung und Apero auf der Dachterrasse. Eine sehr interessante und auch gutbesuchte Veranstaltung bei bester Witterung.



28.06.2018: BIM in der Praxis – Neubau Golfhaus Meggen

Am gebauten Beispiel erfahren wir von den GKS – Architekten Vor- und Nachteile einer BIM – Planung. Beim anschliessenden Gebäuderundgang können wir die umgesetzte Planung vor Ort betrachten und erhalten auch interessante Erläuterungen über die Architektur des Gebäudes. Abgerundet wird der Anlass durch einen feinen Apéro auf der Terrasse – herzlichen Dank.



03.07.2018: Industriestrasse: ein stimmungsvolles neues Ganzes

Das Projekt „mon oncle“ des Projektteams Rolf Mühletaler und Christoph Schläppi gewinnt den Projektwettbewerb für das Areal Industriestrasse in Luzern. Eine sehr interessante Präsentation durch die Projektverfasser und die Veranstalter lässt uns die tiefen des Entwurfs erkennen, herzlichen Dank. Beim anschliessenden Apéro werden die Diskussionen weitergeführt.



07.11.2017: GV im Kulturzentrum Schappe in Kriens

Dieses Jahr halten wir unsere GV im Kulturzentrum Schappe in Kriens ab. Im Anschluss an die GV werden wir unser Nachwuchs – Baukulturprojekt mit einem realisierten Beispiel würdevoll beenden.

Es freut den Vorstand sehr, dass die Veranstaltungen auf grosses Interesse stossen. Auch im kommenden Jahr werden wir bemüht sein, interessante Veranstaltungen zu aktuellen Themen anbieten zu können. Die Veranstaltungen bieten ja neben fachlich interessanten Themen auch immer wieder die Möglichkeit, sich mit Berufskollegen auszutauschen.

b. Homepage SIA Zentralschweiz

Im 2014 haben wir unsere Homepage erneuert und diese mit dem SIA – CH vernetzt. Wir geben uns Mühe, die Seite immer wieder zu aktualisieren und auch mit Bildmaterial unserer Veranstaltungen zu versehen. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, dass unser Internetauftritt von hoher Perfektion und auch aktuell ist.

sia
schweizerischer ingenieur- und architektenverein
sektion zentralschweiz

agenda | sia-shop | kontakt

aktuell | sektion | projekte | mitgliedschaft | dienstleistungen | Suche

aktuell

alle unsere veranstaltungen finden sie in der
architekturagenda
<http://www.architekturagenda.ch/>

weiterlesen ▶

stadtmodell region luzern, sternmattstrasse 3,
6005 luzern
Wer eine oder mehrere der 1'000 Modellkacheln sponsern will, kann dies direkt über
folgenden Link tun:
<https://www.stadtmodell-region-luzern.ch/>

weiterlesen ▶

zentralschweiz | **sia** | protokolle gv
ur sz ow nw lu zg

Protokoll der
Ordentlichen Generalversammlung für das 157. Vereinsjahr
vom Mittwoch, 12. November 2014 18:00 Uhr
Büchlerhof, Eschenmattstrasse 75, 6002 Eschenzbrack

zusammen: 51 Mitglieder (einschliesslich Gäste)

Erkrankte: 25 aus Laubacher (Einheitsstimmen abgegeben)

Vorstand: Patrick Steiner, Präsident
Präsidentenrat: Justin Steiner
Präsident: Patrick Steiner

weiterlesen ▶

Jahresagenda | **sia** | jahresagenda

weiterlesen ▶

Herzlichen Dank an das Sekretariat des SIA Zentralschweiz, ist dieses doch bestrebt, die Seiten ständig zu aktualisieren und auch mit Bildmaterial zu versehen.

c. Behörden

Auch dieses Jahr haben wir die Kontakte zu Behörden weiter gepflegt. Insbesondere mussten wir auch wieder intervenieren bei schlechten Wettbewerbsverfahren. Erfreut stellen wir aber fest, dass unser stetiges Nachgreifen in dieser Sache Früchte zu tragen beginnt.

Zu erwähnen ist hier aber sicher auch, dass der Behördenaustausch mit der Stadt Luzern neu organisiert wurde. Es finden nun jährlich zweimal Gespräche am runden Tisch statt. Diese werden über die Präsidentenkonferenz der Planerverbände organisiert und zusammen mit allen wichtigen Verbänden durchgeführt.

Wir befürworten diesen Austausch sehr, ist er doch die Basis für eine sinnvolle Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden.

Wir werden auch im nächsten Jahr bestrebt sein, im Dialog mit den Behörden zu stehen und die Sichtweise und Wahrnehmung der Planer bestmöglich zu kommunizieren.

Auch in diesem Jahr wurden getätigte Schreiben direkt auf unserer Homepage publiziert und können von Interessierten gerne gelesen werden.

Dieses Jahr wichtig im Zusammenhang mit dem Behördenaustausch:

Kt. Luzern: Bauen ausserhalb der Bauzonen

In Zusammenarbeit mit dem rawi des Kt. Luzerns wurde dieses Jahr die Thematik „Bauen ausserhalb der Bauzonen“ in einem regelmässigen Sitzungsrhythmus weiterbearbeitet. Die Bewilligungspraxis, insbesondere für nicht zonenkonforme Bauten, ist in vielen Teilen unbefriedigend und die gestalterische Begleitung zu wenig fundiert. Zusammen mit befreundeten Verbänden soll eine Beispielsammlung guter Lösungen zusammengestellt werden. Diese kann dann künftig als Hilfs- und Arbeitsmittel verwendet werden.

Die Broschüre liegt im Entwurf vor und wird nach Vernehmlassungsrunden hoffentlich nächstes Jahr fertig werden. Die Broschüre wird bewusst einfach gehalten und soll nicht nur Planern sondern auch Bauherren als Arbeitsinstrument dienen.



*Gestaltung von Bauten und Anlagen
ausserhalb der Bauzone*

d. Nachwuchsförderung

Bezüglich Nachwuchsförderung pflegen wir weiterhin die Kontakte zu den Mittelschulen und begleiten z.B. Maturaarbeiten zu architektonischen und technischen Themen. Inskünftig können die Maturaarbeiten auf unserer Homepage publiziert werden, auch bewerten wir die Arbeiten und verleihen Preise.

Der Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn von diesem Angebot noch vermehrt Gebrauch gemacht würde und macht gerne alle Mitglieder auf diese Dienstleistung aufmerksam.

Auch dieses Jahr nehmen wir wieder an der ZEBI, der Zentralschweizer Bildungsmesse, teil und informieren bei einem vorwiegend jungen Publikum über den Ingenieur- und Architektenberuf. An der ZEBI präsentieren über 160 Berufsverbände, Schulen und Unternehmen ihre vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebote. Der persönliche Austausch mit Lernenden und Fachleuten und das praktische Erleben von spannenden Berufen und Weiterbildungsangeboten stehen im Mittelpunkt.

Diese Messe findet jährlich in Luzern statt und ist die zentrale Bildungsplattform für Jugendliche in der Berufswahl und Weiterbildungsinteressierte.



e. Statuten

In diesem Jahr haben wir keine Änderungen unserer Statuten vornehmen müssen, diese haben sich bestens bewährt und dienen uns auch weiterhin.

f. Baukultur

Im Bereich Baukultur verfolgt der SIA Zentralschweiz im Moment mehrere Projekte. Unser Nachwuchsprojekt findet dieses Jahr mit einer gegenüber der ursprünglich angedachten Variante leicht modifizierterem Umsetzung an der GV einen würdevollen Abschluss, das Projekt Stadtmodell wurde weiterentwickelt und in diesem Jahr besonders wichtig: der SIA Zentralschweiz hat sich zusammen mit befreundeten Verbänden zu einer Interessengemeinschaft IG Baukultur der Moderne zusammengefunden.

Nachwuchsprojekt Pop - up

Seit einiger Zeit ist der Vorstand bestrebt, ein weiteres Baukulturprojekt zu lancieren. Sehr schnell war es klar, dass wir die Zusammenarbeit mit der HSLU suchen wollen. Baukultur soll sich nicht wie bisher einfach auf die Möblierung eines Aussenraumes resp. auf ein Projekt in Zusammenarbeit mit einem Künstler beschränken. Bewusst soll unser Nachwuchs in das Projekt integriert werden und das Projekt soll sich mit urbanen Themen auseinandersetzen.

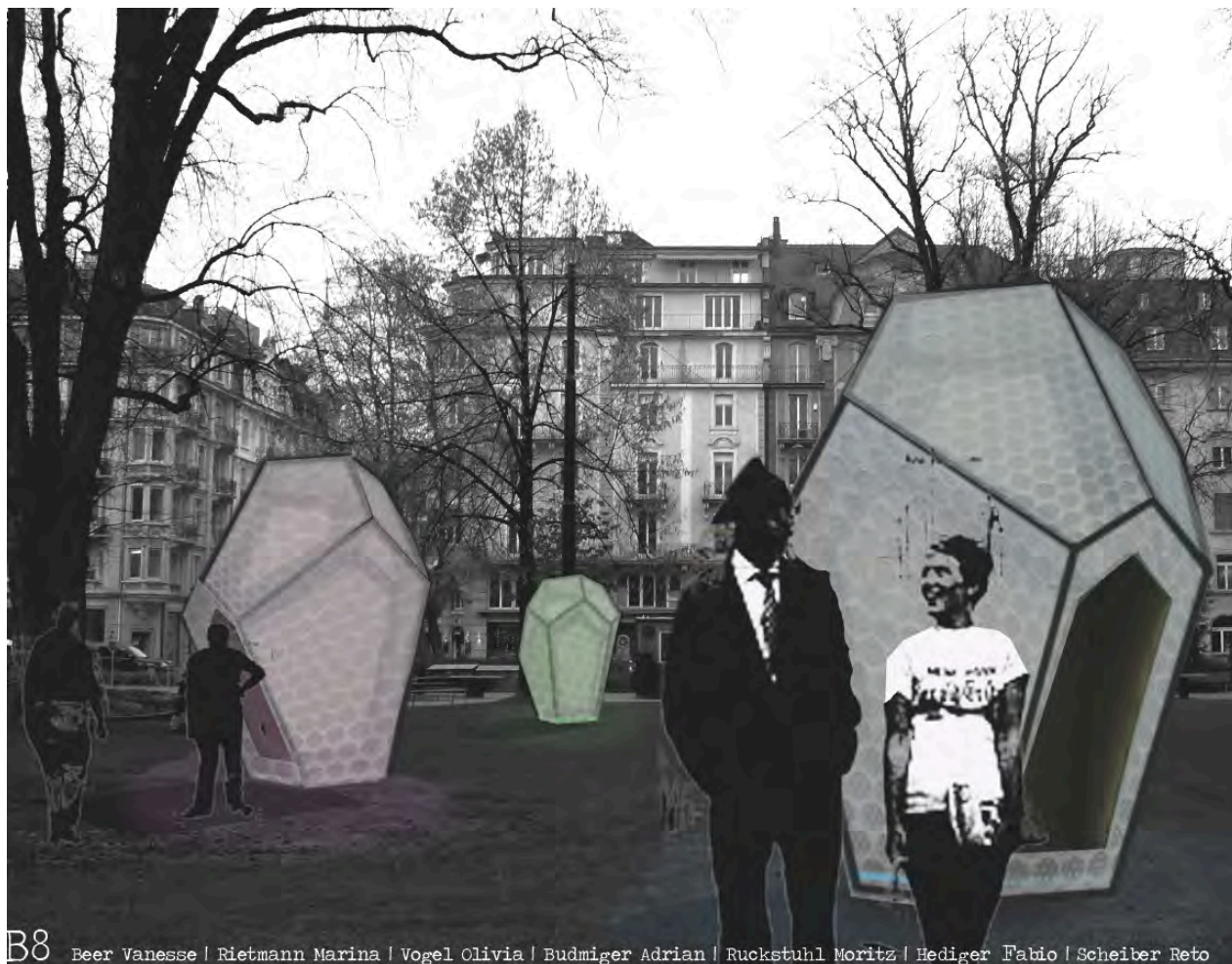
In der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern Technik & Architektur konnte nun das Thema Baukultur in Bereichen Nachwuchsförderung und Interdisziplinarität in einem neuen Massstab angegangen werden. Im Rahmen eines interdisziplinären Workshops haben sich die Studierenden mit der Aufwertung des öffentlichen Raumes im Vögeligärtli in Luzern durch eine Pop-up Installation auseinandergesetzt. Dabei waren die Analysen des Ortes, vor allem im Hinblick auf Nutzungsvorstellungen, hinsichtlich der räumlichen Situation, der konstruktiven Elemente, der Fassade, der gebäudetechnischen Ausrüstung und Versorgung mit Medien sowie ihre Wechselbeziehungen zueinander festzustellen. In der Zusammenarbeit der verschiedenen Fachgebiete wurden Strategien entwickelt, wie durch gebaute Strukturen für Pop-up Aktivitäten einen Mehrwert für den öffentlichen Raum im Vögeligärtli geschaffen werden kann.

Der Workshop fand vom 6. Februar bis am 10. Februar 2017 statt. Insgesamt wurden dem Beurteilungsgremium 35 Arbeiten eingereicht. Ein Ausschuss des Beurteilungsgremiums beurteilte alle eingereichten Beiträge und nahm eine Vorauswahl von 12 Arbeiten vor. Das Beurteilungsgremium tagte am 22. März 2017 in Horw. Die Projekte wurden aufgrund der gestellten Aufgabe und der festgelegten Zielsetzungen und Kriterien beurteilt. Nach eingehender Beratung rangierte das Beurteilungsgremium sechs Arbeiten und empfiehlt davon vier Arbeiten zur Ausführung.

Leider war es aufgrund fehlender Sponsoren nicht möglich, alle rangierten Projekte zu realisieren. Auch ist im Moment das Vögeligärtli aufgrund der Umbauarbeiten an der ZHB nur beschränkt als attraktiver Freiraum nutzbar. Der Vorstand des SIA Zentralschweiz hat sich daher entschieden, nur das mit erfolgreicher Sponsorensuche realisierbare Projekt umzusetzen und dieses im Rahmen der GV der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Aus dem Jurybericht:

„Peyote“ ist eine Intervention im öffentlichen Freiraum, welche die Aufmerksamkeit der Besucher gezielt auf die räumliche und sinnliche Wahrnehmung der Umwelt lenken will. In drei mobilen „Raumkapseln“ werden Klänge, Bilder und Gerüche des Ortes eingespielt. Die Besucher nehmen im abgekapselten Raum diese extrahierten Reize der Aussenwelt wahr. Die Raumgrösse und die Anzahl der Reize werden auf ein Minimum reduziert, kontrastieren mit dem städtischen Raum und versetzen den Besucher für kurze Zeit in einen anderen Wahrnehmungszustand.



B8 Beer Vanesse | Rietmann Marina | Vogel Olivia | Budmiger Adrian | Ruckstuhl Moritz | Hediger Fabio | Scheiber Reto

IG Baukultur der Moderne

In diesem Jahr wurde die neue Interessengemeinschaft IG Baukultur der Moderne der Zentralschweiz gegründet. Die Verbände SIA, BSA, IHS und SWB der Zentralschweiz haben sich anlässlich des Kulturerbejahres 2018 zusammengefunden und wollen sich mit vereinten Kräften für die zunehmend vom Abbruch bedrohten Bauten der Moderne einsetzen. In diesem Zusammenhang wurde mit viel Arbeit ein Faltprospekt erarbeitet, welcher 200 bedeutende Bauzeugen der Moderne in der Zentralschweiz festhält. Dieser wurde breit gestreut und soll als Dokument künftig helfen, bedrohte bedeutende Gebäude rechtzeitig zu erkennen und hofentlich entsprechend die richtigen Schritte für deren Erhalt einzuleiten.

In jüngster Zeit wurden seitens der IG verschiedene Aktivitäten für den Erhalt von bedeutenden Bauwerken in der Zentralschweiz gestartet:

Die Petition zur Rettung des bedeutenden Bauwerks der klassischen Moderne wurde, gestützt auf fachliche Gutachten, verbandsübergreifend lanciert. Wie eigentlich alle wissen - und auch durch die Fachgutachten eindeutig bestätigt - kann dem Gebäude eine nationale baukulturelle Bedeutung zugesprochen werden.

Neben dem Sammeln von Unterschriften wurden dieses Jahr auch mehrere Gespräche mit den Eigentümern gesucht, die jüngsten Entwicklungen lassen wieder hoffen, wir werden nächstes Jahr sehen, wie es weitergeht.



Auch die Schulanlage Grenzhof in Luzern - Littau ist ein bedeutender Zeuge der klassischen Nachkriegsmoderne in der Zentralschweiz. Die jüngsten Entwicklungen in der Schulraumplanung der Stadt Luzern beabsichtigen aber, die Schulanlage Rönrimoos zu erweitern und das Grenzhofschulhaus nicht mehr als städtische Schulanlage zu nutzen und abzubauen. Die IG Baukultur der Moderne der Zentralschweiz engagiert sich auch hier mit gemeinsamen Kräften, die behördenseitig leider bereits gestellten Weichen zu korrigieren. Diesbezüglich wurden mehrere zum Teil sehr intensive Gespräche gesucht, die Zukunft der Schulanlage ist aber nach wie vor unklar, auch hier werden wir im nächsten Jahr sehen, wie es weitergeht.



Auch das Alters- und Pflegeheim Grossfeld in Kriens ist ein bedeutender Zeuge der Nachkriegsmoderne und ist vom Abbruch bedroht. Auch hier engagiert sich die IG Baukultur der Moderne der Zentralschweiz für einen Erhalt der Anlage. Gutachten wurden erstellt und entsprechende Gespräche mit den Behörden geführt. Wir werden auch hier sehen, wie es weitergeht.

Stadtmodell Region Luzern

Mit dem Umzug Ende Januar 2018 vom Dachstock des alten Zeughauses in die ehemalige Netzleitstelle vom ewl im Steghof konnte für das Stadtmodell einen idealen Standort gefunden werden. Der neue Plenarsaal liegt im Erdgeschoss des Gebäudes und bietet ein wesentlich grösseres Nutzungsangebot. Das Luftbild belegt die gesamte Fläche des Raumes. Die bereits realisierten Kacheln, sowie die gesammelten Modelle aus Wettbewerben und Studienaufträgen sind flexibel und können je nach Bedürfnis und Veranstaltung verschoben werden. Zahlreiche Veranstaltungen konnten in diesem Jahr bereits durchgeführt werden, unter anderem auch der zweitägige 1. Schweizer Landschaftsarchitektenkongress vom 23./24. August 2018. Im Obergeschoss befinden sich die flexiblen Arbeitsplätze, für maximal 25 Personen.

Eine wichtige Aktivität der Stiftung Stadtmodell Region Luzern war neben der Klärung der strategischen Ausrichtung, das Know-how der gesamten Modellproduktion in Form eines Handbuches abzubilden, dieses wird bald auf der SIA ZS Homepage zum Download bereit sein. Als Resultat von verschiedenen Workshops ist im Sommer 2017 die Idee des Laboratoriums entstanden. Auf Initiative der Stiftung Stadtmodell Region Luzern wurde am 20. April 2018 die Genossenschaft „Laboratorium Luzern – Netzwerk Raum und Gesellschaft“ gegründet. Das Laboratorium versteht sich als Plattform für neue Kooperations- und Denkmodelle zur nachhaltigen Entwicklung des Lebensraumes Region Luzern. Im Laboratorium sollen Behörden, die Wirtschaft und die Gesellschaft gemeinsam Lösungs-Szenarien für die Herausforderungen der Zukunft entwickeln und testen. Die Aufgabe und Rolle der Stiftung ist nach wie vor gemäss Stiftungsweck die Erstellung und der Unterhalt eines Stadtmodells. Auf Grund der rasanten technologischen Entwicklung in der digitalen Modellherstellung hat es sich gezeigt, dass es – wie zwar anfänglich vorgesehen – kaum Sinn macht, das gesamte Stadtgebiet auszudrucken. Es soll vielmehr das Miteinander von digitaler Welt (z.B. VR oder Augmented Reality) und physischer Welt (gedrucktes 3D – Modell) angestrebt werden.

Die Genossenschaft Laboratorium ist direkt aus den Aktivitäten der Stiftung Stadtmodell Region Luzern entstanden. Die Genossenschaft ist ein grosszügiges Gefäss und kann eher und nachhaltiger das nötige Kapital und Mittel für die nach wie vor dem Stiftungszweck entsprechenden Unterhalt und Betrieb eines Modells generieren. Als politisch unabhängige Plattform wird das Laboratorium allen Anspruchsgruppen zur Verfügung stehen und ein wichtiger Partner sein, für Gestaltung unseres Lebensraums Antworten zu suchen und zu finden.



Abb 1: BSA Anlass, Austausch Stadtmodell



Abb 2: Blick in den CoWorking-Space im Obergeschoss



Abb 3: Blick in den CoPresenting-Room (zukünftiges Holodeck) im Erdgeschoss

2. Tätigkeiten der Sektion

2.1 Vorstand

An der letzten GV haben wir Patrick Ernst neu in den Vorstand aufgenommen. Er hat sich bestens in unserer Gruppe eingelebt und auch schon Wesentliches zum Verbandsjahr beigetragen.

Wir haben an diversen Tagesgeschäften gearbeitet und auch ein paar Projekte umgesetzt oder in Angriff genommen. Die Zusammenarbeit war sehr inspirierend und alle Mitglieder leisteten motiviert wichtige Arbeit. Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht ordentlichen Sitzungen in Luzern und zu einer ergiebigen zweitägigen Klausur im Kloster Kappel am Albis.

Im Rahmen seiner Sitzungen behandelte der Vorstand folgende Geschäfte:

- Aufnahmege Suche, Übertritte und Austritte von Mitgliedern und Firmenmitgliedern.
- Personalplanung, Suche/Anfrage von potentiellen Vorstandsmitgliedern, Sektionsdelegierten und Delegierten in den Berufsgruppen.
- Durchführung von mehreren Veranstaltungen, Besichtigungen von interessanten Baustellen, Wettbewerbsausstellungen oder Gebäuden unter dem Namen „SIA 16.16“. Die Veranstaltungen werden kurzfristig angesetzt und die Mitglieder per Directmailing eingeladen.
- Unterstützung der elektronischen Architekturagenda für unser Sektionsgebiet Zentralschweiz (www.architekturagenda.ch).
- Persönliche Dankesbriefe an Jubilaren unter den Einzelmitgliedern im SIA Zentralschweiz.
- Mitmachen bei diversen Vernehmlassungen sowie Einschreiten bei „eigenartigen“ Ausschreibungen bzw. Wettbewerben.
- Organisation der jährlichen GV, Besprechen möglicher Rahmenprogramme.
- Directmailing, mit dem wir unsere Mitglieder kurzfristig mit wichtigen Informationen versorgen können.
- Kontaktpflege zu Behörden, Schulen, befreundeten Organisationen und zum Zentralverein.
- Zusammenarbeit mit den Mittelschulen inkl. Baustellenbesichtigung, Bürobesuchen und Verträgen zu unseren Berufsbildern.
- Unterstützung ausgewählter Anlässe anderer Berufsorganisationen.
- Organisation und Durchführung der Präsidentenkonferenz der Planerverbände der Zentralschweiz, Erfahrungsaustausch, Programmabgleich.
- Persönliche Kontakte zu wichtigen Persönlichkeiten und Gremien aus Verwaltung und Politik.
- Kontakte zu den Vereinsmitgliedern an Veranstaltungen und durch den periodischen Brief des Präsidenten.

2.2 Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle an der St. Karlstrasse 12 in Luzern unterstützt den Vorstand sehr gut und nimmt ihm einen grossen Teil der administrativen Arbeit ab. Für eine Milizorganisation wie der SIA Zentralschweiz ist das eine zwingende Voraussetzung, um erfolgreich Projekte angehen zu können und nicht von den Alltagsproblemen überschwemmt zu werden. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und die super Unterstützung!

2.3 Delegiertenversammlung der Sektion

Die beiden ordentlichen Sektions - Delegiertenversammlungen fanden am 07. Mai und 15. Oktober 2018 im Hotel Wilden Mann in Luzern statt. Für den Vorstand ist es sehr wichtig, seine Anliegen und seine An- und Absichten in regelmässigen Abständen im grösseren Kreis der Delegierten zu diskutieren. Wir freuen uns

immer wieder über die angeregte Diskussion zu einzelnen Themen. Wir schätzen auch sehr die Informationen aus den verschiedenen Berufsgruppen, welche unser Bild vom SIA komplettieren.

2.4 Mitgliedschaft, Statistik

Die Mitgliederzahl in unserer Sektion nimmt weiter zu. Wir freuen uns sehr über diesen positiven Trend und wünschen uns, dass dies auch künftig so weitergehen wird. Wir begrüssen es sehr, wenn auch jüngere Ingenieure und Architekten den Weg in den SIA finden und fordern die Alteingesessenen dazu auf, jüngere Berufskollegen zu einer Mitgliedschaft zu motivieren.

2.5 Architekturfachgruppe AFG

Berichterstattung Christoph Eggenspieler, Vorsitz AFG

Ausschusssitzung

Wir durften dieses Jahr mit André Murer ein weiteres Mitglied im AFG-Ausschuss willkommen heissen. Daniel Stalder hat sich nach langjährigem Engagement in der AFG entschieden uns zu verlassen und sich vermehrt den Aufgaben im SIA Vorstand zu widmen. Wir danken Daniel für seine wertvolle Mitarbeit und heissen ihn als Gast jederzeit im Rahmen unserer monatlichen Sitzungen willkommen.

Stadtmodell Region Luzern – Laboratorium Luzern

Die neuen Räumlichkeiten für das Stadtmodell wurden anfangs Jahr im ewl-Areal an der Sternmattstrasse erfolgreich bezogen.

Der Stiftungsrat Stadtmodell Region Luzern stellte in diesem Rahmen fest, dass die Herstellung und der Unterhalt von über 1000 Modellkacheln nicht allein durch Sponsoren zu erreichen ist. Deshalb entwickelten viele innovative Köpfe die Vision „Laboratorium Luzern – Netzwerk für Raum und Gesellschaft“, wodurch das Potenzial zur Entwicklung einer breiten Plattform für die Gestaltung unseres Lebensraumes sichtbar wurde. Um eine glaubwürdige Einbindung aller Betroffenen in den Gestaltungsprozess unseres Lebensraumes zu ermöglichen, wurde im Frühling die Genossenschaft Laboratorium Luzern gegründet. Ziel ist die Etablierung des Laboratoriums als neutrale Zusammenarbeitsplattform für Behörden, die Wirtschaft und Gesellschaft.

Das physische Stadtmodell, bestehend aus Modellkacheln der Innenstadt, Luzern Süd und Teilen von Luzern Nord dient dabei als zentrales Element für Planungsprozesse und Diskussionen rund um das Thema Raum- und Stadtentwicklung. Das analoge Modell im Veranstaltungsraum an der Sternmattstrasse strebt dabei eine Transformation zu einem hybriden Modell (analog+digital) mit erweiterten 3D Visualisierungsmöglichkeiten an. Ergänzend zu den laufenden Veranstaltungen (Jurierungen, Tagungen, Workshops von privaten Firmen, Verbände und Behörden) besteht ein Angebot mit 26 Co-Working-Arbeitsplätzen für themennahe Unternehmen. Diese Mantelnutzung stellt eine wichtige Finanzierungsquelle für die Entwicklung des Laboratoriums Luzern dar.

Die Architekturfachgruppe setzt sich im kommenden Jahr zum Ziel, weitere Fachverbände (BSA, SWB, Heimatschutz etc.) einerseits als Genossenschafter und andererseits als Nutzer der Räumlichkeiten gewinnen zu können. Es sind vier öffentliche Veranstaltungsformate zum Thema Stadt- und Raumentwicklung für das Jahr 2019 geplant, welche auf der Architekturagenda publiziert werden. Die Organisation und administrative Führung werden durch das Kernteam des Laboratoriums Luzern vollzogen.

2.6 Bauingenieur-Fachgruppe BFG

Berichterstattung Peter Müller, Präsident BFG

Ausschuss

Der Ausschuss umfasst unverändert sechs Ingenieure. Zur Verstärkung werden weitere Mitglieder gesucht.

Ausschusssitzungen

Der Ausschuss tagt siebenmal.

Veranstaltungen

Die BFG analysiert seit Einführung des 16.16-Formats laufend in Planung und in Ausführung stehende Projekte mit anspruchsvollen Ingenieurleistungen hinsichtlich deren Eignung für entsprechende Präsentationen oder Inforationsanlässe. Über den Aufruf an die zuständigen Ingenieure, ihr Wirken vorzutragen soll die kritische Diskussion der Ingenieur Tätigkeiten und der Gedankenaustausch gefördert werden. Die BFG hat beschlossen, zur Belebung der 16.16-Veranstaltungen im Bereich der Bauingenieure zukünftig vermehrt auch selber wieder Anlässe zu injizieren. So sind z.B. die Baustellenbesichtigungen vom 7. Juni 2018 betreffend K4 / K4b Kriens Kupferhammer und Eichwilstrasse, Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie die Baustellenbesichtigung vom 30.08.2018 des Elementeinschubs für die Personenunterführung West beim Bahnhof Wohlen organisiert worden.

Ausspannmoment

Im Rahmen des zyklisch stattfindenden Ausspannmoments wird auch der direkte Austausch unter Bauingenieuren gepflegt. Die Besucherfrequenzen variiert sehr stark.

Nachwuchsförderung

Weiterhin werden Ideen und konkrete Beispiele aus der Region gesammelt, die massgeblich zur Förderung des Bauingenieur-Nachwuchses beitragen.

2.7 Berufsgruppen

Berichte unserer Delegierten in den Berufsgruppen:

Daniel Durrer, Berufsgruppe Architektur

Der Berufsgruppenrat der BGA hat im vergangenen Jahr zwei Mal getagt, der Ausschuss viermal. Die 2. Ratssitzung fand nach Redaktionsschluss dieses Berichts am 25.10 in Luzern statt.

Personelles

- Der aktuelle Ratspräsident Michael Schmid tritt auf Ende Jahr zurück. Die Suche nach einer/einem Nachfolger/In ist angelaufen. Geeignete KandidatInnen aus der Zentralschweiz wären sehr willkommen.
- Niklaus Reinhard (Hergiswil) ist als BGA Ratsmitglied per Ende 2017 zurückgetreten, Daniel Durrer (Luzern) übernimmt auf die erste Ratssitzung 2018 seine Nachfolge als Vertreter der Sektion Zentralschweiz. Ebenso tritt Peter Hüsler (BSLA, Luzern) als Ratsmitglied zurück, seine Nachfolge wird durch Stephan Herde (BSLA, Winterthur) übernommen.

SIA (intern)

- Die Finanzlage des SIA sieht angespannt aus, allen Berufsgruppen wurden die Beiträge gekürzt. Bei der BGA hat dies direkte Auswirkung auf den Posten ‚Masterpreis‘ (muss 2018 ausgesetzt werden). Die kurzfristige und knappe Kommunikation der Kürzungen wird von allen Berufsgruppen kritisiert.
- Die BGA stellt zusammen mit einzelnen Sektionen an der GV den Antrag, die geplante Erhöhung der Mitgliederbeiträge um ein Jahr zu verschieben. Der Vorstand soll vorgängig mittels Finanzplanung aufzeigen, wie allfällige zusätzliche Mittel verwendet werden. Die GV ist dem Antrag mehrheitlich gefolgt. Der SIA-Vorstand hat sich in seiner zweiten Klausur mit der Thematik befasst und erste Ergebnisse kommuniziert.

SIA-Masterpreis

- Die BGA hat 2017 den Auftrag zur Durchführung des Masterpreises vom Fachverein Architektur & Kultur übernommen. Neu soll der Preis auch auf die Masterstudiengänge der Fachhochschulen ausgedehnt werden. Bisher konnten sich die Vertreter des Architekturrats (Schulen), des SIA-Vorstands und des BGA jedoch nicht auf ein gemeinsames Modell der Durchführung einigen. Der Masterpreis konnte somit 2018 (auch

aus Budgetgründen) nicht ausgerichtet werden und ist ebenfalls für 2019 nicht gesichert, was der BGA-Rat sehr bedauert.

- In seiner letzten Klausur hat der SIA-Vorstand den Startschuss für einen neuen SIA-Award ab 2020 gegeben, bei dem nun der bisherige Masterpreis als eine Kategorie integriert und nicht mehr als eigenständiges Format geführt werden soll.

Ressorts

Baukultur: Für das Kulturerbejahr wurde im Mai ein nationaler Fotowettbewerb gestartet, Architekturstudenten sollen fotografisch festhalten, welche Bauten künftig Kulturerbe darstellen. Die Publikation ist ab Oktober geplant.

Bildung: Die Themen und Aufgaben des Fachrates stehen zur Diskussion, da die Bildung kein Schwerpunktthema des SIA ist (!).

Energie: Simone Tocchetti ist neu Vertreter des SIA in der Geschäftsleitung des Vereins Minergie. Aus Sicht der BGA ist es wünschenswert, wenn der Vertreter von Seite SIA einen Gast- oder Beraterstatus hätte, um die Unabhängigkeit der beiden Vereine zu betonen.

Raumplanung: Der Schwerpunkt ‚Bauen ausserhalb der Bauzone‘ wird in enger Zusammenarbeit mit der BGU bearbeitet (Positionspapier Landschaft, Auslegeordnung über alle Kantone) und bei unterschiedlichen Akteuren den Standpunkt SIA erläutert.

Planungs- und Bauprozesse: 2025 BIM wurde an der Swissbau präsentiert. Das Ressort hat sich mit der Umsetzung und den ersten Erfahrungen auseinandergesetzt.

Vergabewesen: Der Bauherrenleitfaden wird fertiggestellt und soll anschliessend präsentiert und implementiert werden (SIA-Form Kurse), die Publikation ist auf nächsten Frühling geplant.

Markus Haller, Berufsgruppe Ingenieurbau

Die Berufsgruppe Ingenieurbau traf sich im Oktober 2017 in Basel und im April 2018 in Lugano zu weiteren Ratsitzungen.

Die Mitglieder der Berufsgruppe Ingenieurbau (BGI) haben sich insbesondere in folgenden Themengebieten engagiert: Vergabewesen, Ordnung für Leistungen der Bauherren, Aufgabenteilung von Geologen und Ingenieuren, Image des Bauingenieurs. In den beiden Arbeitsgruppen Digital und Bildung haben Mitglieder die Interessen der Ingenieure vertreten.

Aus dem BGI-Rat sind dieses Jahr zwei verdiente Mitglieder ausgetreten. Andreas Wilhelm und Heribert Huber haben den Kreis des Rates verlassen und jungen Bauingenieuren die Möglichkeit geboten, sich für den Berufsstand einzusetzen. Der BGI-Rat heisst die neuen Mitglieder Robert Strukely, Olin Bartlomé und Peter Koch herzlich willkommen.

Die BGI unterstützt finanziell und personell die zweite Auflage des Buches Schweizer Bauingenieurskunst, das vom Espazium-Verlag in Kooperation mit SIA und der Usic entsteht. Ebenfalls unterstützt die BGI die Fachvereine finanziell für die Auszeichnungen von Masterarbeiten an verschiedenen Fachhochschulen.

Mit dem Grundlagenpapier «Aufgabenteilung von Geologen und Ingenieuren» erarbeitet ein interdisziplinäres Team aus der Berufsgruppe Umwelt (BGU) und der BGI eine Abgrenzung und klare Zuteilung der Verantwortung für das Tragwerk, Foundation und Baugrube. Einsicht in die Problematik erhielten die Leser des Tec 21 durch den Artikel von Matthias Ryser. Die BGI publizierte drei Fachbeiträge im TEC21 zu aktuellen Themen des Bauingenieurberufes und sensibilisierte damit das Fachpublikum für den Berufsstand der Bauingenieure.

In Zukunft wird sich die BGI weiterhin für Standesthemen und das Image des Ingenieurberufes sowie die Anerkennung von Ingenieurleistungen stark machen. Insbesondere wird die Überarbeitung des Berufsbildes «Bauingenieur» eines der Hauptthemen sein.

Michael De Martin, Berufsgruppe Technik/Industrie

Die Berufsgruppe Technik (bgt) vereint innerhalb des SIA Fachleute aus den wissenschaftlichen Disziplinen von Industrie und Technik mit der Kompetenz in den Bereichen Energie, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Maschinenbau, Verfahrenstechnik oder Chemieingenieurwesen.

Neuer Präsident der BGT

An seiner letzten Sitzung des vergangenen Jahres wählte der Rat der SIA-Berufsgruppe Technik (BGT) Marco Waldhauser zum neuen Präsidenten. Er löst damit per 1. Januar Jobst Willers ab, der die Berufsgruppe seit 2005 präsidierte und massgeblich prägte.

Marco Waldhauser, HLK-Ingenieur, ist Mitinhaber und Geschäftsführer der Waldhauser + Hermann AG in Münchenstein, Vorstandsmitglied der Usic und war bis 2017 Präsident des SWKI. Im SIA ist der neue BGT-Präsident kein Unbekannter. Er engagiert sich als Mitglied zahlreicher Kommissionen und Gremien; wie SIA 108, SIA 142/143, Fachrat Bildung oder Aufnahmekommission.

Workshop BGT-Strategie

Unter Leitung des neuen Präsidenten Marco Waldhauser hat am 21. März 2018 in Olten ein Workshop zur BGT-Strategie stattgefunden. Ziel des Workshops war die Ausrichtung der BGT auf die Zukunft. Die Kräfte sollen im Umfeld der sich im Wandel befindenden Baubranche (Digitalisierung) optimal und zielgerichtet eingesetzt werden.

Das aus dem Jahr 2012 stammende Strategie-Papier wurde durch den Rat revidiert anlässlich der Ratssitzung vom 20. Juni 2018 in Kraft gesetzt.

Integration des FGE in den SWKI

Am 10. Dezember 1987 wurde die FHE, die Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen, gegründet. An der Generalversammlung vom 12. April 2013 wurde die (ehemalige) FHE kürzer, moderner und prägnanter in FGE, den Fachverein für Gebäudetechnik und Energie, umbenannt. Der Fachverein besteht aus über 90 Einzel- und über 50 Kollektivmitgliedern.

Im Rahmen einer Bündelung der Kräfte wurde beschlossen, den Fachverein in den SWKI zu überführen. Die Generalversammlung des FGE hat am 20. April 2018 entschieden, Verhandlungen mit dem SWKI zu führen mit dem Ziel der Integration des FGE in den SWKI und Auflösung des FGE spätestens per Generalversammlung 2019.

Der SWKI lanciert auf die Generalversammlung 2019 einen Neuauftritt unter dem Label „DIE PLANER.“. Über DIE PLANER. – Netzwerk für Energie, Umwelt und Gebäudetechnik - wird künftig interdisziplinär kommuniziert und agiert.

Den Mitgliedern des FGE wird die Möglichkeit geboten, mit der Auflösung des FGE per Generalversammlung 2019 nahtlos in den SWKI bzw. in das Netzwerk DIE PLANER. überzutreten.

Tagung „BIM im Praxis-Check“

Am 14. Juni 2018 fand die Tagung im Campus der FHNW in Brugg/Windisch statt. Der Anlass wurde zusammen mit Bauen digital Schweiz organisiert. Auch im Jahr 2018 war die Tagung ausverkauft und mit über 300 Teilnehmern ein voller Erfolg. Die Fachgruppen Architektur, Ingenieure und Umwelt wurden nebst dem Hauptfokus der Gebäudetechnik gezielt integriert. Inhaltlich widmete sich der Anlass der Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis im Bereich der Digitalisierung. Praxiserfahrungen mit jeweiligem thematischem Bezug zum Merkblatt SIA 2051 verdeutlichten, wo in naher Zukunft die Schwerpunkte auf dem langen Weg der Digitalisierung gelegt werden müssen.

Passerelle Energieingenieur wird zum Energieingenieur Gebäude

Das unter dem Namen «Passerelle Energieingenieur» geführte Weiterbildungsprogramm wurde neu lanciert und wird nun unter der Bezeichnung «Energieingenieur Gebäude» geführt.

Im September erfolgt der Start zum 10. Durchgang. Der Bedarf an professionell ausgebildeten Fachkräften ist hoch. Diese Ausbildung/Umschulung von motivierten Fachkräften mit einem ETH/FH-Abschluss aus anderen Studienrichtungen (Ingenieure, Naturwissenschaftler und Architekten), welche sich für ein neues Arbeitsgebiet interessieren, ist ein Weg, die Branche zu stärken.

Die Suche nach Arbeitgebern, welche die Studenten während des berufbegleitenden MAS-Lehrganges im Teilzeitverhältnis anstellen, ist aufwendig und wird zunehmend schwieriger.

Gebäudetechnik Kongress

Der Kongress fand am 04. Oktober 2018 mit Schwerpunktthema «Digital & Smart» statt im KKL Luzern statt. Die Möglichkeiten der Digitalisierung generieren neue Planungs- und Bauprozesse. Dabei verhelfen smarte Lösungen einer nachhaltigen Gebäudetechnik zum Durchbruch. Der vom SIA konzipierte und von den Fachverbänden SWKI und Electrosuisse mitgetragene nationale Gebäudetechnik Kongress war eine ideale Plattform, um Forscher, Planer, Ausführende und Betreiber zusammenzuführen. Der zum zweiten Mal durchgeführte Kongress diente in erster Linie dem interdisziplinären Wissens- und Informationsaustausch. Dabei standen strategische, aber auch operativ relevante Aspekte im Lebenszyklus der Gebäude und deren technischer Systeme im Vordergrund. Zusätzlich wurden auch international wichtige Entwicklungen und Kompetenzen reflektiert sowie neue unternehmerische Opportunitäten in der Schweizer Gebäudetechnik in einem zunehmend globalisierten Umfeld aufgezeigt.

Hinweis

Weitere Infos sind auf <http://www.sia.ch/de/der-sia/berufsgruppen/technik/> zu finden!

Thomas Glatthard, Berufsgruppe Umwelt

Evelyn Coleman Brantschen, BGU Präsidentin, leitet die Berufsgruppe Umwelt mit seinen sieben Fachvereinen mit klaren Zielen durchs Jahr 2018. Unter der Leitung der BGU, setzt sich der SIA mit den Herausforderungen der Zukunft auseinander. Er festigt seine Haltung zur Landschaft, engagiert sich im Kompetenzaufbau zum Rückbau von Kernkraftwerk, beim Schutz vor Naturgefahren, der Qualitätssicherung von Umweltbaubegleitungen, setzt Geodaten auf die BIM-Agenda und engagiert sich politisch gemeinsam mit seinen Fachvereinen – ein produktives Jahr.

Bau-Kultur-Landschaft

Die Berufsgruppe Umwelt (BGU) des SIA treibt derzeit die Umsetzung des «Positionspapiers Landschaft» des SIA voran, das im April 2017 an der Delegiertenversammlung verabschiedet wurde. Ein erster Schritt besteht darin, das Positionspapier einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Es lag deshalb nah, dass sich der SIA an der Trägerschaft des ersten Schweizer Landschaftskongresses, der am 23. und 24. August 2018 in Luzern stattfand, beteiligte und die Gelegenheit nutzte, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Haltung des SIA zu präsentieren.

Die Teilnahme am Landschaftskongress reiht sich in eine Serie von Hearings ein, die der SIA zurzeit mit diversen Akteuren aus dem Bereich Landschaft und Bauen ausserhalb der Bauzone führt. Mit diesen Hearings sollen die Haltung des SIA zur Thematik geschärft und die Grundlage für mögliche Aktivitäten gesetzt werden. Begleitet werden diese von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Geschäftsstelle, der Berufsgruppe Umwelt und der Arbeitsgruppe Raumplanung der Berufsgruppe Architektur. Als quasi «internes Hearing» wird die Thematik an der kommenden Konferenz der Berufsgruppen und Sektionen aufgenommen, die unter Leitung der BGU am 26. Oktober 2018 in Luzern stattfindet.

Kompetenzaufbau für die Zukunft

Zukünftige Herausforderungen beim Rückbau von Kernkraftwerken

Im Dezember 2019 soll das Kernkraftwerk Mühleberg stillgelegt werden. Die Arbeit der Ingenieure fängt jedoch dann erst richtig an. Die gesamte Stilllegung einschliesslich Nachbetriebsphase dauert 15 bis 20 Jahre und kostet geschätzte 800 Mio. Fr. Das entspricht etwa den Baukosten eines neuen KKW. Hinzu kommen 1.3 Mrd. Fr. für die Entsorgung im Tiefenlager. Bisher ist hierzulande kein Atomkraftwerk rückgebaut worden, ebenso muss das Tiefenlager noch gebaut werden. Das technische Wissen und die Erfahrung im Umgang mit der Entsorgung von radioaktivem Material muss folglich Grossteils erarbeitet oder aus dem Ausland geholt werden.

Die BGU hat gemeinsam mit der BGI am 13. September 2018 eine Tagung zum Thema «Ingenieurtechnische Herausforderungen beim Kernkraftwerk-Rückbau», im Kernkraftwerk Leibstadt organisiert. Der SIA schaut gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren aus der Kernkraftwerksbranche voraus und kümmert sich bereits jetzt um die in Zukunft nötigen Kompetenzen seiner Mitglieder.

Naturgefahren werden uns in Zukunft noch mehr beschäftigen

Ob Gefährdung durch Hochwasser oder durch Oberflächenabfluss – beide Karten liegen nun schweizweit vor - der Umgang mit Risiken aus Naturgefahren ist eine Verbundaufgabe. Die BGU setzt sich ein für gute Lösungen, eine frühzeitige Auseinandersetzung mit der Gefährdung, sowie Kreativität beim Entwerfen und Planen.

Gemeinsam mit der Hausinternen Naturgefahrenspezialistin, der BGA, sowie Experten aus Architektur und Gebäudeversicherung werden am 26. Oktober in einer Exkursion zum Thema «Architektur - hochwassersicher gestaltet» im Raum Stans und Umgebung mehrere gute Beispiele besichtigt und deren Lösungen diskutiert. So etwa Bürens "Haus auf Stelzen": bei einer Überschwemmung kann das Wasser «durch» das Gebäude fließen.

Qualität von Umweltbaubegleitungen sichern

Anspruchsvolle Bauprojekte brauchen ausgebildete Spezialisten, die dafür sorgen, dass die Auswirkungen auf die Gewässer, Böden, Luft, Lärm und Natur während der Bauausführung möglichst minimiert werden und projektbezogene Umweltschutzmassnahmen von Anfang an in die Bauprozesse integriert sind.

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband für Umweltfachleute (SVU), sowie diverser kantonaler Vertreter, werden an einem Kickoff-Workshop am 26. November 2018 die Qualitätsstandards der Umweltbaubegleitungen diskutiert.

Geodaten und Building Information Modelling

In verschiedenen Gremien setzen sich BGU-Vertreterinnen und -vertreter erfolgreich dafür ein, dass Geodaten in den Diskussionen über BIM berücksichtigt werden. Nach der Publikation des BIM Merkblatts im Januar und diversen Workshops zu dieser Thematik am Geosummit, sind nun verschiedene Arbeitsgruppen daran, Dokumentationen zur Anwendung der BIM Methode zu erarbeiten.

BGU Vertreter sind auch im Fachrat Bildung, Energie und Vergabewesen, sowie in diversen Arbeitsgruppen zu den Themen Naturgefahren, freiwillig am Ball und vertreten hier die Anliegen der Berufsgruppe.

Stellungnahmen zu umweltrelevanten Themen

Die BGU und seine Fachvereine engagieren sich auch politisch. So konnten dieses Jahr diverse Stellungnahmen gemeinsam erarbeitet werden. Etwa zur Bodenstrategie des BAFU, der Teilrevision des OEREB Katasters oder zur parlamentarischen Initiative Eder.

Suche nach neuem Vorstandsmitglied

Unser langjähriges und sehr geschätztes Vorstandsmitglied und SIA Quästor Daniele Biaggi tritt an der Delegiertenversammlung im April 2019 aus dem SIA Vorstand zurück. Ihm sei an dieser Stelle für sein ausserordentliches Engagement gedankt!

Für die Nachfolge im SIA-Vorstand wird eine Findungskommission eingesetzt. Die Vakanz wird im Herbst publiziert.

3. Vereinsorgane

3.1 Vorstand

Präsident	Patrik Bisang, Architekt, seit 2012
Vizepräsident, Homepage	Tino Dittli, Ingenieur, seit 2015
Finanzen	Markus Haller, Ingenieur, seit 2014
Öffentlichkeitsarbeit	Felix Gut, Architekt, seit 2016
Kontakt AFG	Daniel Stalder, Architekt, seit 2016
Stadtmodell	Daniel Scheuner, Architekt, seit 2013
Veranstaltungen	Patrick Ernst, Architekt, seit 2017
Aktuar	Markus Bieri, Architekt, seit 2015
Geschäftsstelle	St. Karlstrasse 12 / Postfach 7829, 6000 Luzern 7 Tel. 041 249 93 90, Fax 041 249 93 91 E-Mail: info@zentralschweiz.sia.ch

3.2 Delegierte

Patrik Ziswiler, Architekt	Andreas Steiger, Bauingenieur
Isabelle Kalt Scholl, Bauingenieurin	Christoph Eggenspieler, Architekt
Sibylle Theiler Rindlisbacher, Architektin	Josef Hess, Forstingenieur
Tanja Temel, Architektin	John Kolberg, Ingenieur
Daniel Salzmann, Bauingenieur	Thomas Kloth, Bauingenieur

Gemäss Statuten sind die Vorstandsmitglieder ebenfalls Delegierte der Sektion.

Vertreter der Delegierten für SIA Schweiz: Patrik Bisang und Tino Dittli

Der Präsident dankt allen Delegierten an dieser Stelle für ihren Einsatz zu Gunsten der Sektion.

3.3 Delegierte in Berufsgruppen SIA Schweiz

Berufsgruppe Architektur	Daniel Durrer, Architekt, Luzern
Berufsgruppe Ingenieurbau	Markus Haller, Ingenieur, Baar
Berufsgruppe Technik	Michael De Martin, Techniker TS, Luzern
Berufsgruppe Umwelt	Thomas Glatthard, Kulturingenieur, Luzern

3.4 Rechnungsrevisoren

Obmann:	Rolf Bättig, Bauingenieur, seit 2006 Walter Baumann, Architekt, seit 2012
---------	--

3.5 Architekturfachgruppe AFG

Vorsitz:

Ausschussmitglieder:

Christoph Eggenspieler

Durrer Reto

Bucher Thomas

Epp Martino

Heublein Rainer

Lischer Daniel

Rüssli Justin

Scheuner Daniel

Stalder Daniel

Ly Vinh

Lukas Hodel

André Murer

3.6 Bauingenieurfachgruppe BFG

Vorsitz:

Ausschussmitglieder:

Peter Müller

Matthias Bucher

Christoph Rupp

Lukas Wagner

Reto Deschwanden

Alejandro Fernandez

3.7 Beauftragte für besondere Aufgaben

Betreuung Homepage

Tino Dittli

3.8 Archiv

Geschäftsstelle SIA Sektion Zentralschweiz, St. Karlistrasse 12, 6004 Luzern

4. Mitgliederbestand und Mutationen

4.1 Bestand zu Beginn des Vereinsjahres

Gemäss Jahresbericht 2017

868

4.2 Neuaufnahmen

Einzelmitglieder:

Schriber Muriel, MSc Arch. ETH/SIA, Barrerstrasse 27, 6300 Zug

Stäheli Sandra, dipl. Arch. ETH/SIA, Ackersteinstrasse 41, 8049 Zürich

Durrer Roger, dipl. Arch. FH/SIA, Kirchstrasse 1a, 6060 Sarnen

Glanzmann Peter, dipl. Arch. HTL/SIA, Landhausstrasse 4c, 6340 Baar

Marx Pascal, MSc Arch. ETH/SIA, Maihofstrasse 9, 6460 Altdorf

Betschart Philipp, MA Arch. HSLU/FHZ/SIA, Rodteggstrasse 12, 6005 Luzern

Von Matt Ueli, dipl. Arch. FH/SIA, Frieslirainpark 6, 6210 Sursee

Grimmer Moritz, MA in Architektur/SIA, Sagenmattstrasse 22, 6003 Luzern

Schaudt Philipp, Architekt MA FHZ/SIA, Dorfstrasse 5, 6404 Greppen

Brun Patrick, MSc Bau-Ing. ETH/SIA, Ottigenbühlstrasse 67, 6030 Ebikon

Wicky Raphael, dipl. Arch. MAA FH/SIA, Zypressenstrasse 49, 8004 Zürich

Lange Liane, Dipl.-Ing. Arch. FH/SIA, Obere Weinhalde 53, 6010 Kriens

Kämpfer René, dipl. El. Ing. ETH/SIA, Gartenheimstrasse 15, 6006 Luzern

Kälin Roland, dipl. Arch. HTL/SIA, Im Dörfli 6c, 6313 Finstersee

Caluori Pascal, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA, Ob de Chile 4b, 6017 Ruswil

Schilling Sandra, MSc Arch. ETH/SIA, Nielsenstrasse 22, 6033 Buchrain

Kunz Andrea, Master of Arts in Architektur FHNW/SIA, Hirschenplatz 12, 6004 Luzern

Hauri Daniel Felix, Master of Arts in Architektur HSLU/FHZ/SIA, Waldstätterstrasse 31, 6003 Luzern

Della Gola Bigliotti Eliane, MSc Arch. ETH/SIA, Bederstrasse 72, 8002 Zürich

Jenni Jurt Priska, dipl. Arch. FH/SIA, Rodteggstrasse 24, 6005 Luzern

Spathelf Christian Alexander, Dr. sc. ETH Zürich, MSc Eng/SIA, Fridbachweg 7, 6300 Zug

Dommann Werner, Architekt REG A/SIA, Breiteichli 5, 6044 Udligenswil

+22

4.3 Übertritte aus anderen Sektionen (inkl. gemeldete Übertritte per 01.01.2019)

Neff Pius, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Neuschellstrasse 18a, 6314 Unterägeri

Berruezo Ortuno Angel David, MSc Arch. SIA, Mugerenstrasse 35B, 6330 Cham

Lamoth-Nauer Ruth, dipl. Arch. ETH/SIA, Bergstrasse 17, 8212 Neuhausen

Krause Holger, Dipl.-Ing. Architekt/SIA, Fridolin-Hoferstrasse 2, 6045 Meggen

+4

4.4 Wiedereintritte

0

4.5 Übertritte in andere Sektionen (inkl. gemeldete Übertritte per 01.01.2019)

Salzmann Roman, Hardstrasse 48, 8004 Zürich

Büchi Walter, Dr. phil. II/SIA, Qentlistrasse 65, 8193 Eglisau

Bühler Matthias, Hardstrasse 48, 8004 Zürich

Pfromm Friederike, Dipl.-Ing. Arch. TU/SIA, Blumenbergplatz 3, 9000 St. Gallen

Pfyl Thomas, dipl. Ing. ETH/SIA, Dr. sc. techn., Badenerstrasse 156, 8004 Zürich

Sidler Jörg, dipl. Arch. ETH/SIA, Rigistrasse 4, 8912 Obfelden

Schwerzmann Danilo, dipl. Arch. FH/SIA, Giesshübelstrasse 62b, 8045 Zürich

-7

4.6 Austritte (inkl. gemeldete Austritte per Ende 2018)

Fröhlich Mathias, Schindellegistrasse 36, 8808 Pfäffikon

Chew Robin, dipl. Umwelt-Ing. ETH/SIA, Obermättlistrasse 26, 6015 Luzern

Andrey Christian, Dorfbachstrasse 2, 6430 Schwyz

Teixeira Pinho Joana, Dufourstrasse 23, 6003 Luzern

Kaufmann Thomas, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Mönchweg 10, 6005 Luzern

Bässler René, dipl. Ing. SIA, Wilerstrasse 247, 9230 Flawil

Büsser Kaspar, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Berglistrasse 26, 9642 Ebnet-Kappel

Büchler Jürg, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Rössliweg 5, 6343 Buonas

-8

4.7 Ausschlüsse

-

-0

4.8 Sistierung (für 3 Jahre)

Terwilliger Michaela, dipl. Arch. FH/SIA, Pilatusstrasse 48, 6052 Hergiswil

-1

4.9 Todesfälle

Fuchs Theo, dipl. Arch. ETH/SIA, Im Obersteig 8, 8840 Einsiedeln

Ritz Peter, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Dr. sc. techn., Ahornsteig 6, 6047 Kastanienbaum

Theiler Andreas, dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Schöneeggstrasse 22, 6048 Horw

-3

4.10 Bestand am Ende des Vereinsjahres

Bestand per 31.10.2018

875

5. Zentralverein

5.1 Delegiertenversammlungen

In die Berichtsperiode fiel eine Delegiertenversammlung, an der unsere Sektion durch den Delegierten Patrik Bisang, Architekt, vertreten war.

5.2 Sektionskonferenz

Anstelle der bisherigen Präsidentenkonferenzen fanden auch dieses Jahr Konferenzen der Sektionen statt. Dabei trafen sich die Präsidenten und Vertreter der Sektionen (teilweise auch der Berufsgruppen und der Fachvereine) mit den Organen des Zentralvereins.

5.3 Sektionsmitglieder in Gremien des Zentralvereins (ohne Funktionen in SIA-Fachvereinen)

(Liste gemäss Angaben der Geschäftsstelle SIA) ohne Berufsgruppenräte

Mitglied	Kommission
Andres Kurt	SIA 273 Gussasphalt im Hochbau; SIA 252 Fugenlose Industriebodenbeläge; LK Abdichtungen Leitkommission Abdichtungen; SIA 270 Abdichtungen und Entwässerungen
Banholzer Daniela	KBS SIA-Kommission Brandschutz
Barsuglia Myriam	FEANI NK CH European Federation of National Engineering Associations Nationalkomitee
Prof. Dr. Baur Michael	SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke; EC2G Experten Eurocodes 2nd Generation
Betschart Werner	TC 228 Heizungsanlagen in Gebäuden
Bosshard René	BAU-L Plattform Bauleitung
Ernst Patrick	SIA 2032 Graue Energie
Fischer Elmar	IngWB AG Ingenieurwettbewerbe
Fontana Olivier	SIA 267 Geotechnik; SIA 269 AG Kurse Erhaltung von Tragwerken
Gadola Reto	SIA 384 Heizungsanlagen; SIA 380/1 Energie im Hochbau
Holenweg Daniel weise	SIA 118/263 AG ABB Stahlbau; SIA 263 Stahlbau; AG 263/1 Betriebsausweise
Huber Manfred	SIA 2047 Energetische Gebäudeerneuerung; BK 442 Begleitkommission CEN TC 442; KIN Kommission für Informatiknormen; SIA 2051 BIM – Building Information Modelling
Hüsler Peter	SIA 105 Honorarkommission für Landschaftsarchitektinnen und –architekten; AG KD Koordination Digitalisierung
Jauch-Stolz Monika Pia	Preis AG Bestimmung der Preissumme; SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge; ZO Zentralkommission für Ordnungen; FRV Fachrat Vergabewesen
Jung Pirmin	SIA 118/265 Allgemeine Bedingungen für Holzbau; SIA 265 Holzbau
Kalt Schöll Isabelle	SIA 103 Honorare der Bauingenieure
Kamber Urs	SIA 2051 BIM – Building Information Modelling

Kannewischer Harald	TC 228 Heizungsanlagen in Gebäuden
Prof. Dr. Kenel Albin	SIA 269 AG Kurse Erhaltung von Tragwerken
Küng Lukas	FRE SIA-Fachrat Energie
Lauber Beat	SIA 265 Holzbau; SIA118/265 Allgemeine Bedingungen für Holzbau
Mennel Stefan	SIA 384/2 Wärmeleistungsbedarf; CH-BK 371 Energetische Bewertung von Gebäuden; KGE Gebäudetechnik- und Energienormen; KH Kommission für Hochbaunormen; SIA 380 Kennzahlen für die Gebäudetechnik; SIA 380/1
	Energie im Hochbau; SIA 2032 Graue Energie
Pfyl Thomas	AG SIA 262 Faserbeton Arbeitsgruppe Faserbeton
Pikali Jules	SIA 2060 Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Gebäuden
Reinhard Niklaus	CSA Conférence Suisse des Architectes; KPLH Spezialkommission für Honorare; BAU-L Plattform Bauleitung
Rieder Urs	FRE SIA-Fachrat Energie; FRB Fachrat Bildung
Schmidli René	SIA 118/267 Allgemeine Bedingungen für geotechnische Arbeiten
Schönbächler Karl	SIA 500 Hindernisfreies Bauen
Schwegler Gregor	KPLH Spezialkommission für Honorare; SIA 112 Leistungsmodell; SIA 111 Leistungsmodell Raum, Umwelt, Sicherheit; ZO Zentralkommission für Ordnungen
Sigrist Viktor	EC2G Experten Eurocodes 2nd Generation
Stadler Daniel	SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge
Stauber Jörg	SIA 197/2 Strassentunnel
Steiger Andreas	SIA 144 Vergabe von Planerleistungen; AG 2038 SIA 144 Merkblatt 2038; AG KD Koordination Digitalisierung; FRV Fachrat Vergabewesen; SIA 144i-101 Arbeitsgruppe WL Grundsätze; M 2034 Q im Bau; SIA 261 Einwirkungen auf Tragwerke; ZO Zentralkommission für Ordnungen
Strobel Markus	SIA 181 Schallschutz im Hochbau
Theiler Peter	BK SIA 198 Begleitkommission Untertagbau
Prof. Dr. Thoma Karel von Arx Urs	AG 262/5 Arbeitsgruppe Betonstahl IngWB AG Ingenieurwettbewerbe; AG KD Koordination Digitalisierung; SIA 108 Ordnung für Leistungen und Honorare der Ingenieurinnen und Ingenieure der Bereiche Gebäudetechnik, Maschinenbau und Elektrotechnik
Zumoberhaus Markus	SIA 271 Flachdächer
Prof. Zweifel Gerhard	ZN Zentralkommission für Normen; FRE SIA-Fachrat Energie; KGE Gebäudetechnik- und Energienormen; SIA 380 Kennzahlen für die Gebäudetechnik; TC 228 Heizungsanlagen in Gebäuden; TC 205 Building environment design; TC 89 Wärmeschutz von Gebäuden und Bauteilen; KTN Tragwerksnormen; ZO Zentralkommission für Ordnungen; ISO/TC 163 Thermal performance and energy use in the built environment; CH-BK 247 Gebäudeautomation und –management; CH-BK 156 Lüftung von Gebäuden; SIA 382 Lüftungstechnische Anlagen; CH-BK 371 Energetische Bewertung von Gebäuden

6. Persönliche Schlussbemerkungen

Einen grossen Dank möchte ich allen im SIA engagierten Berufskollegen und –kolleginnen aussprechen, die neben dem daily - business auch noch Zeit gefunden haben, sich im Verband zu engagieren. Besonderen Dank geht natürlich an alle Vorstandsmitglieder, die mit ihrem Engagement wesentlich zum Gelingen dieses Vereinsjahres beigetragen haben. Ein grosser Dank geht natürlich auch an das Sekretariat, welches die anfallenden administrativen Arbeiten gekonnt und effizient erledigt.

Wir freuen uns, mit dem SIA Zentralschweiz auch im kommenden Jahr neue Herausforderungen anzugehen und werden diese mit der bisherigen Besetzung im Vorstand mit Elan angehen.

Luzern, im November 2018

SIA Sektion Zentralschweiz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Bisang', written in a cursive style.

Patrik Bisang, Präsident